

Herbert Lütkestratkötter: Infrastruktur ausbauen



Herbert Lütkestratkötter

Ein schwer erkälteter Landesverkehrsminister besuchte kurz vor Weihnachten Essen. Der Grund: Herbert Lütkestratkötter, *Hochtief*-Chef und persönliches Mitglied des *Initiativkreises Ruhr (IR)*, präsentierte im *Alfred Herrhausen Haus*, dem Sitz des *IR*, ein Positionspapier des Initiativkreises zum Thema Verkehr. Es heißt *Metropole Ruhr: Infrastruktur ausbauen – Mobilität sichern – Logistik stärken – Know-how nutzen* und fasst die verkehrspolitischen Forderungen des Unternehmerkreises zusammen. Der *IR* setzt auf den Ausbau aller Verkehrswege: Geschäftsfieger sollen künftig verstärkt Essen-Mülheim nutzen. Kleine Düsenflugzeuge sollen künftig auch von den Flugplätzen Schwarze-Heide in Bottrop/Dinslaken und Marl-Loemühle starten und landen können. Autobahnücken sollen geschlossen, vorhandene Autobahnen ausgebaut werden. Auch die Kanäle sollen intensiver genutzt und der Schienenverkehr ausgeweitet werden – vor allem für die Logistikwirtschaft. Für Wittke und Lütkestratkötter ist der Ausbau der Infrastruktur die Grundlage für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Region.

Ullrich Sierau: Kandidat für OB-Nachfolge

Der Dortmunder Planungsdezernent und Stadtdirektor Ullrich Sierau wird SPD-Kandidat zur OB-Wahl im kommenden Jahr. Er setzte sich in einer Urwahl gegen den Kulturdezernenten Jörg Stüdemann durch. Der Wahl vorausgegangen war ein tiefes Zerwürfnis von Teilen Dortmunder SPD um den Unterbezirkvorsitzenden Franz Josef Drabig, den Fraktionsvorsitzenden Ernst Prüsse und Dortmunds OB Gerhard Langemeyer. Die SPD-Landesvorsitzende Hannelore Kraft setzte schließlich das Verfahren durch, dass die Anfangs noch drei Kandidaten



Ullrich Sierau

- OB Langemeyer zog seine Bewerbung nach einiger Zeit zurück
- sich einer Urwahl der Mitglieder stellen. Ullrich Sierau tritt bei der Kommunalwahl gegen den parteilosen Anwalt Joachim Pohlmann an, der gemeinsam von CDU und FDP ins Rennen geschickt wird. Aber auch der Koalitionspartner der Dortmunder SPD, die Grünen, haben bereits einen eigenen OB-Kandidaten aufgestellt: Mario Krüger.

Uwe Knüpfer: Sprecher der Stadt Ruhr



Uwe Knüpfer

Der ehemalige WAZ-Chefredakteur Uwe Knüpfer ist Sprecher der bürgerschaftlichen Initiative *Stadt Ruhr*. Er teilt sich das Amt mit dem Bochumer Historiker Prof. Dr. Klaus Tenfelde. Ein Zusammenwachsen des Ruhrgebiets und das Ende der Kirchturmpolitik sind die Ziele der Initiative. Die *Stadt Ruhr* wurde im November vergangenen Jahres schon einmal in einem symbolischen Akt gegründet. Mittlerweile hat die Initiative um die 1.000 Mitglieder gewonnen und mit der inhaltlichen Arbeit begonnen.

Erste Forderung: Die Schaffung einer Nahverkehrsgesellschaft und eines Nahverkehrssystems für das ganze Ruhrgebiet, das es mit anderen Metropolen aufnehmen kann. Denn im Moment ist der Nahverkehr im Ruhrgebiet nicht nur teuer, sondern auch schlecht. Dafür bietet er vielen Hinterbänklern nette Pöstchen.